

Kurzinfo 482 aus Energie, Wissenschaft und Technik **25. Okt. '16**

- 1. AfD zur Kernenergie:** Alternativen erforschen - bis dahin Laufzeitverlängerung. Die überhasteten Ausstiegsbeschlüsse aus der Kernkraft von 2002 und 2011 waren sachlich nicht begründet und wirtschaftlich schädlich. Solange die Stromversorgung am Ort und zur Zeit der Nachfrage nicht gesichert ist, setzt sich die AfD dafür ein, eine Laufzeitverlängerung der noch in Betrieb befindlichen Kernkraftwerke übergangsweise zu gestatten. Der Import von Strom aus unsichereren ausländischen Kernkraftwerken ist weder für den Wirtschaftsstandort Deutschland sinnvoll, noch trägt er zur Reduzierung der Risiken durch die Kernkraft bei. Radioaktive Reststoffe sollten dezentral, zugänglich und katalogisiert in gesicherten Orten eingelagert werden, wo jederzeit der Zugriff möglich ist, um sie mit technischem Fortschritt wieder aufbereiten zu können. Eine zentrale Endlagerung an einem später kaum mehr zugänglichen Ort halten wir für den falschen Weg. Wir wollen die Forschung zur Kernenergie sowie Reaktor- und Kraftwerkstechnik wieder erlauben. Dabei sind selbstverständlich die nötigen Sicherheitsstandards einzuhalten. Die Nutzung der Kernenergie ist jedoch kein Selbstzweck und ihre zukünftige Ersetzung denkbar. Deshalb sind alle übrigen Energieformen weiter mit Nachdruck zu erforschen
Auszug aus dem AfD-Grundsatzprogramm S. 83 unter 12.6. Nov.2016 https://www.alternativefuer.de/wp-content/uploads/sites/7/2016/05/2016-06-27_afd-grundsatzprogramm_web-version.pdf
- 2. 2016: 442 Kernkraftwerke in Betrieb** Anfang 2016 umfasste der zivile Kernkraftwerkspark der Welt 442 Reaktoren in 31 Ländern. Von den weltweit 67 laufenden Neubauprojekten befinden sich 24 in China. Zehn Einheiten haben 2015 den kommerziellen Betrieb aufgenommen: acht in China und je einer in Russland und Südkorea. Weltweit wurden im vergangenen Jahr insgesamt sieben Blöcke stillgelegt. Die elektrische Gesamt-Nettoleistung der weltweit in Betrieb stehenden Kernkraftwerke betrug Ende 2015 rund 383.500 MW. Der Anteil der Kernenergie an der globalen Stromproduktion lag bei rund 11%. Diese und viele weitere Daten können dem aufdatierten Prospekt «Kernkraftwerke der Welt 2016» entnommen werden, der vom Nuklearforum Schweiz herausgegeben wird. Laufend aktualisierte Informationen rund um die Welt der Kernkraftwerke finden Sie auch auf der interaktiven Plattform nuclearplanet.ch.
- 3. Kernkraft-Neubaupläne in den USA** 2012 hatte die NRC dem Bau von vier AP1000-Einheiten – Vogtle-2 und -3 in Georgia und Virgil C. Summer-2 und -3 in South Carolina – nach über 30 Jahren Pause zugestimmt. Anschliessend gab sie im Mai 2015 dem COL-Gesuch für die ESBWR-Einheit Fermi-3 in Michigan statt und bewilligte im Februar 2016 zwei ABWR-Einheiten am Standort South Texas Project (STP) in Bay City. Die beiden jetzt genehmigten Levy-Einheiten sind Nummer 8 und 9. Gegenwärtig sind die beiden Vogtle-Einheiten und die beiden Virgil C. Summer-Einheiten in Bau. Quelle: M.A. nach NRC, Medienmitteilung und Adams-Datenbank, 20. Oktober 2016, www.nuklearforum.ch
- 4. „Endlagerung hochradioaktiver Abfälle immer fraglicher“** Ein Kommentar von Klaus Tägder www.energie-fakten.de
- 5. In der Regel wird in der Presse verschwiegen, dass zur EEG-Umlage auch noch die MWSt von 19% dazukommt.** Die EEG-Umlage beträgt also ist **real 8,2 ct/kWh, nicht 6,88 ct/kWh**. Ein Stromverbrauch von 3.500 kWh/a ist zudem niedrig angesetzt. Familien mit Kindern, die stromintensive Waschmaschinen oder Trockner benutzen, kommen leicht auf 5.000 kWh/a. Das wären dann locker 409 € jährlich oder 34 € pro Monat, nur für die EEG-Umlage, für eine sonnenlicht- oder windabhängige unzuverlässige Strom"versorgung", für kaputte Landschaften, für den unerträglichen Lärm für die Anwohner! Und wie schwätzt der Journalist Franz Alt: "Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung". Wattenrat@-Rundbrief, 15. Okt. 2016
- 6. Schlußsatz eines Artikels in der FAZ vom 11.10.2016: „Für die Ökostromförderung seien bisher Kosten von 150 Mrd. € entstanden, bis 2025 dürften sie einschließlich des Netzausbaus auf 520 Mrd.€ steigen.“**
- 7. Gartenreich: Streit um Windräder in Dessau geht weiter** Die Debatte um einen geplanten Windpark in der Nähe des Unesco-Weltkulturerbes Dessau-Wörlitzer Gartenreich geht weiter. Nachdem das Land den Teilplan für die Errichtung von bis zu 200 Meter hohen Windrädern bei der anhaltischen Ortschaft Luko abgelehnt hat, klagt jetzt dagegen die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg. Nach Auffassung des Landes werden die Windräder historische Sichtachsen im Gartenreich stören. *MBI/dpa/aul/13.10.2016*
- 8. Nur 29 % der deutschen Bevölkerung lassen sich als Unterstützer der Energiewende bezeichnen.** Das ergab eine deutschlandweite Repräsentativbefragung der Universität Stuttgart in Kooperation mit der Universität Münster sowie 2 Fraunhofer-Instituten, die jetzt veröffentlicht wurde, der Öffentlichkeit aber leider nur als Pressemitt.vom 17.10.2016 zugänglich ist. www.eike-klima-energie.eu/news-cache/umfrage-nur-29-prozent-der-deutschen-bevoelkerung-unterstuetzen-die-energiewende-universitaet-stuttgart/von-Ruhrkultour